



Ein Gedenkstein an der Olde Mølle markiert die Sammlung Ærøs unter die dänische Krone in einer wechselhaften Geschichte. Der Zeitabschnitt erstreckte sich von ca. 1300 bis hin zu 1864, und unterwegs war Ærø sowohl gesammelt als auch in eine Reihe von Enklaven aufgeteilt. Ærø lag außerhalb der Zollschranken des dänischen Königreiches, und das schaffte die Grundlage für einen blühenden Schmuggel, der der Heimat vieler Einwohner Ærøs war. Im Jahre 1750 wurde Ærø in den königlichen Teil Nordschleswigs eingegliedert, war aber immer noch ein Herzogtum.

Bei dieser Vereinigung nahm man das alte Jyske Lov (Das Jütländische Gesetz von Valdemar II, das für Jütland bis zur Eider und für Fünen galt) aus dem Jahre 1241 in Gebrauch, und einige dieser Bestimmungen gelten noch heute auf Ærø.

Bei Olde Mølle finden Sie einen Rastplatz mit Toiletten und Bänken vor. Hier sehen Sie auch die Skulptur "Fredsbænken" (Friedensbank), die vom Bildhauer Erik Knudsen aus Assens erschaffen wurde. Sie steht hier als Symbol für Frieden auf der Welt. Die Bank hat die Form einer Brücke, und hier kann man die weite Aussicht über die Insel und das Meer genießen, während man sich positive und friedvolle Gedanken macht.

Sind Sie gesättigt von den Sehenswürdig-

keiten Olde Møllens ist es an der Zeit, sich auf den Rückweg nach Ærøskøbing zu machen. Bei Olde Mølle drehen Sie rechts ab und fahren den Hügel hinunter. Sie befinden sich nun auf der verkehrsreicheren Hauptstraße – passen Sie deshalb besonders gut auf. Die Talfahrt hat es in sich, denken Sie deshalb ans Bremsen. Nach einer kurzen Fahrt biegen Sie links auf den Kringholme ab und fahren jetzt zu der Ortschaft Snekkemose, die beim Stokkeby Nor (Haff) liegt.

Das Wort "snekke" stammt aus der Wikingerzeit und bezeichnet einen bestimmten Schiffstyp, der zu Kriegszwecken benutzt wurde. Aber warum nun diese Erklärung?

Snekkemose liegt draußen bei dem eingedämmten Gebiet Snekkemosen, das ja früher eine Düne war, und es ist naheliegend sich vorzustellen, dass die Wikinger hier früher ihre "snekker" liegen hatten – klar zum Kampf.

Am Ende von Kringholme drehen Sie rechts auf den Snekkemose ab, der Sie auf die Hauptstraße zurückführt. Hier biegen Sie links auf den Stokkeby Landevej ab, und bei Ihrer Talfahrt kommen Sie auf Ihrer rechten Seite am Stokkebyvej (siehe Tour 2) und an Lammehusene, einer typischen Landschaft Ærøs, vorbei. Einige wenige hundert Meter nach Lammehusene kommen Sie links zum Øsemarksvej.

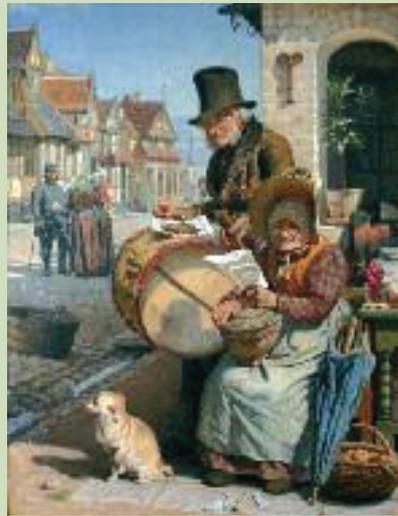
Etwas über die Maler Ærø

Ærø wurde ab Mitte des vorigen Jahrhunderts von Malern heimgesucht, die das unberührte Idyll und die überschaubare Gesamtheit der Insel bewunderten.

Pietro Krohn schilderte das goldene Idyll der Kleinstadt mit ihren bunten, gekalkten Fachwerkhäusern und ihren mit Pflastersteinen belegten Straßen, genauso wie der hier wohnhafte, sogenannte Grönländmaler Carl Rasmussen.

Anfang 1900 zogen Jacob Jørgensen und Sophus Paulsen von Fünen hierhin. Und sie wurden, wie auch unter anderem Peter Tom Petersen, warme Schilderer des Ærø, das wir heute so schätzen: die charakteristischen langen Felder, die lebenden Zäune und Erdwälle, die weite Sicht und der Meeresblick, die Ackerfelder und die geschützten Winkel. Im vorigen Jahrhundert hat diese Landschaft die Maler Ærø inspiriert, unter anderem hat der Maler Jacob Jørgensen das Bild "Straßenbaum bei Lammehuse" gemalt.

In den letzten Jahrzehnten haben Maler wie Rasmus Karlin, Chr. Tom-Petersen und Sven Havsteen-Mikkelsen die Landschaft Ærø in Aquarell und Öl geschildert.



Wenn Sie diesem Weg geradeaus folgen wollen, ist dieser die Hauptstraße nach Ærøskøbing und der kürzeste Rückweg (Sie sparen etwa 1 km, es geht aber kräftig aufwärts, und Sie müssen auch mit einigem Verkehr rechnen).

Schaffen Sie es nicht, den Hügel hochzufahren und bevorzugen Sie eine ruhige, verkehrsfreie Rückfahrt, können Sie links auf den Øsemarksvej abbiegen. Sie werden nun auf Ihrer linken Seite am eingedämmten Stokkeby

Nor vorbeifahren. Kurz danach werden Sie auf der rechten Seite an "Ørgnæsdaal" vorbeifahren, das ansehnlich und hübsch zurückgezogen hinter einer größeren Einfahrt liegt. Dieser Hof war schon in alten Zeiten ein größerer Hof in dieser Gegend.

Am Ende des Weges kommen Sie zur "Ørgnæsbucht und fahren hier rechts auf dem Øsemarksvej Richtung Ærø ab. Sie fahren dann auf dem Vrævejen zurück nach Ærøskøbing, auf den Ausgangspunkt der Route.